

Abonnementspreis: Im deutschen Reich: In Preussen tritt jährlich 3 Thlr. Stempelgebühren... Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Inseratentabelle auswärtig: Leipzig: Fr. Brunschwiler, Commissionär des Dresdner Journals; Dresden: Journal; Hamburg-Berlin...

Amtlicher Theil.

Dresden, 20. April. Se. Majestät der König haben zu genehmigen geruht, daß der Director emer. Professor Dr. Dietrich in Leipzig den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen Stanislausorden 2. Classe und der Director der Realschule in Neustadt...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Juba, München, Neustadt, Wien, Prag, Pest, Paris, Bern, Rom, St. Petersburg.)

Beilage.

Telegraphische Bitterungsberichte. Börse Nachrichten. Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

München, Donnerstag, 23. April, Morgen. (Tel. d. Dresden. Journ.) Der König hat gestern den bisher am hiesigen Hofe accreditirten päpstlichen Nuntius Mgr. Neglia in Abschiedsaudienz empfangen.

Die zur Verabreichung in der Civilbegehrgebung im I. Staatsministerium der Justiz niedergesetzte Commission hat ihre Beratungen geschlossen und sich für Einführung der Civilehe in Bayern ausgesprochen.

Wien, Mittwoch, 22. April, Abends. (Corr. Zur.) Die confessionelle Commission des Abgeordnetenhauses beschloß eine Specialcommission einzusetzen zur Berichterstattung über die obligatorische Civilehe, die Stellung der Religionen und die Religionsfreiheit.

Paris, Mittwoch, 22. April, Abends. (B. L. B.) Von der spanischen Grenze hier eingetroffenen Nachrichten zufolge hat der carlistische Commandant von Guipuzcoa, Ceballos, die Städte St. Sebastian, Menteria und Iruya in Blockadezustand erklärt und bedroht jeden, welcher diesen Orten Lebensmittel zuführt, mit der Todesstrafe.

Feuilleton.

Reisigt von Otto Sand.

Königl. Hoftheater. Die Musikfreunde seien darauf aufmerksam gemacht, daß die italienische Operngesellschaft des Herrn Director Pellini nur noch zwei Vorstellungen geben wird: Verdi's „Trovatore“, dessen Titelliste die Glanzpartie Marini's ist, zum Schluß Platon's komische Oper „L'outhern“, deren erste hiesige Vorstellung jedenfalls Interesse erregen wird.

Ein Jagdtag des Grafen Jich im Bogos.

Als einen Beitrag zur Schilderung des afrikanischen Naturlebens theilen wir die nachfolgende Episode aus einer Reihe von Jagdausflügen mit, welche von dem genannten Autor die „W. Wld.“ den Jagdfreunden vorführt.

Es war am 26. October ausnahmsweise heiß. Mittags waren wir auf der Wasserfläche zwischen Anjaba und Bara angelangt; 10 Minuten Rast und es ging nun den Berg hinab nach einem freundlichen Thale, Suroch genannt, wo ein breiter Sandstrom, Weroni genannt, seine spärlichen Gewässer in der Regenzeit dem Bara zuführt.

Alles war erfrischt, allein die Hoffnung ließ uns nicht ruhen. Um 3 Uhr erfolgten wir von Suroch aus noch einen Bergausflug und um 4 Uhr trafen wir bei beiden Führern, die nach, nur mit einem Ueberflusse besteuert, den Remington auf der Schulter und eine Ranse in der Hand, uns erwarteten.

Gern hätte ich mir einen Augenblick Ruhe gegönnt, allein es war keine Zeit zu verlieren; die Sonne geht bald unter und morgen sind unsere Tüchler vielleicht zehn Meilen weit von hier, denn der Elefant hat

Rom, Mittwoch, 22. April, Nachmittags. (Corr. Zur.) In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer vertheidigte der Ministerpräsident Minghetti von 12 Finanzprojecten die 3 meist bestrittenen, welche zusammen 50 Millionen ergeben würden. Der Vertrag mit den südlichen Bahnen erleichtert das Budget von 1874 um 35, und das von 1875 um 25 Millionen. Minghetti beschwor die Kammer, alle Projecte zu votiren und keines ohne entsprechenden Erlaß zu verwerfen.

Haag, Mittwoch, 22. April, Nachmittags. (B. L. B.) Eine harte holländische Patrouille unternahm, wie vom Kriegsschauplatz in Atchin amtlich gemeldet wird, am 17. d. eine Reconnoissance bis auf 1500 Schritt südlich vom Kraton gegen die Position der Atchinenser, mußte sich indessen vor dem bestigsten Feuer derselben zurückziehen. Nachdem die Reconnoissancestruppen Verstärkungen an sich gezogen, wurde ein Angriff auf die feindlichen Stellungen versucht, der jedoch mit einem Verlust von 8 Todten und 9 Verwundeten auf holländischer Seite zurückgewiesen wurde. Von drei Staaten an der Westküste von Sumatra ist die Urkunde, in welcher dieselben die holländische Oberhoheit anerkennen, unterzeichnet worden.

Washington, Mittwoch, 22. April. (Tel. d. Dresden. Journ., Kabeltelegramm.) Der Präsident Grant hat gegen den Gesetzentwurf über die Regulirung der Finanzfrage sein Veto eingelegt. Grant erklärt, die durch diese Vorlage festgesetzte Verrechnung des Papiergeldes verleihe die Grundlage einer gesunden Finanzpolitik; sie verleihe aber auch die von dem Congreß angenommenen Garantien über das Verhältnis der gesetzlichen Zahlungsmittel. Grant empfiehlt dringend, das Geld wieder zum gesetzlichen Zahlungsmittel zu machen, sowie zur Vorbereitung der Wiederaufnahme der Zahlungen in Gold, Staatsanleihen anzukaufen und einen Vorrath von Gold anzusammeln.

Das Veto des Präsidenten findet allseitige Zustimmung, da dadurch die befürchtete Deberorganisation des Reservefonds der Bankten vermieden wird. Das Repräsentantenhaus wird voraussichtlich das Gesetz über die Befreiung der Banken von den gesetzlichen Beschränkungen in einer, mit den Ansichten des Präsidenten Grant übereinstimmenden Fassung annehmen.

New-York, Dienstag, 21. April. (B. L. B. Kabeltelegramm.) Der Staat Louisiana ist von sehr bedeutenden Ueberschwemmungen heimgesucht worden, durch welche 11 Gemeindegemeinde, die Baumwoolcultur treiben, und 14 andere, in denen Zucker gebaut wird, vollständig unter Wasser gesetzt worden sind. Im Ganzen wurde die Ernte zerstört auf 250,000 Acres, die mit Baumwolle, auf 100,000 Acres, die mit Palmfrüchten, und auf 500,000 Acres, die mit Zucker bestanden waren. Auch die übrigen Gemeinden Louisianas haben beträchtlich gelitten; man schätzt die Zahl der Personen, welche ganz zu Grunde gerichtet sind, auf 25,000; es mangelt an Lebensmitteln, und die nächste Ernte ist vernichtet. Der Congreß hat die Vertheilung von Lebensmitteln aus den Armeeprovinzen angeordnet.

New-York, Mittwoch, 22. April, Morgen. (B. L. B. Kabeltelegramm.) Nach hier eingelangten Nachrichten ist es zwischen den Demokraten und den Republikanern in Arkansas zu Thätlichkeiten gekommen, wobei mehrere Personen verwundet und eine getödtet wurde. Die Unionstruppen schritten ein und brachten die Kämpfenden auseinander.

Bogos ist ein echter Wandermann und nicht zu verwechseln mit seinem seßhaften Vetter in der Liebesebene von Afrika. Jener ist bedeutend kleiner, schlanker und gewandter, mit einer abschüssigen Grouse, und hat dünnes, wie stürkische Edelweissen gebogenes Obereihen, selten mehr als armbick stark, dafür aber von besonderer Härte und Weiche; dieser dagegen ist groß und plump, beschudet die heißen und ungelunden Landstriche am Nared und Akbara, kommt nie in das Hochgebirge und wechelt sein Revier nur bei allfälligen Wassermangel.

Es schnell wie möglich entledigte ich mich aller unnützligen Dinge, Feldstecher, Revolver, Patronen etc. etc. Kurze, weißleimene Knienhosen und ein blaues Leinwand Hemd ohne Kermel machten meine ganze Leinwand aus, der Kopf war in eine weiße Serviette gewickelt — das beste Präservativ gegen den gefährlichen tödtlichen Sonnenstich, — um den Leib sah ich ein lederner Gürtel mit sechs Kapseln und sechs Stahlpistolenpatronen, die fühlte flaken in Naturlederhosen und die schottischen Zwirnsocken hatte Surur in Kagen-Anschütz getränkt, damit ich keine Blasen bekomme, da solche hierzulande leicht in gefährliche Fußleiden ausarten. Ich glaube jedem Afrikareisenden diesen Anzug als den zweckmäßigsten anempfehlen zu können, denn Dornen, Dige und Strapazen machen jede andere Bekleidung unmöglich.

Der Berg, auf dem wir uns befanden (abessinisches Territorium, Provinz Damassa), bildete ein Plateau, mit einem dem wilden Faser ähnlichen, mannshohen Gras bewachsen. Eine und eine Viertelstunde schritten wir gegen Osten zu, als wir zu unseren Füßen ein enger, etwa 1000 Fuß tief gelegenes Felsthal sahen; — zwischen dem höchsten Thorenranden lagen ungeheure Steinblöcke, mitten schlangelte sich ein Bach durch und gegenüber bildeten hoch aufgethürmte Felsmassen den

Tagesgeschichte.

Dresden, 23. April. Se. Majestät der König haben aus Anlaß Allerhöchster Geburtstages heute Vormittag 9 Uhr die königlichen Leibärzte und Johann von 412 Uhr an nacheinander den Herrn Minister des königlichen Hauses mit den Cavalieren der königlichen und prinziplichen Postämtern, die Generalität, die Herren Staatsminister, die Herren Präsidenten der beiden Stände-kammern und eine Deputation des Rathes und der Stadtverordneten der hiesigen Residenz zu empfangen und deren Beglückwünschungen entgegenzunehmen geruht. Hierauf haben auch die zur Zeit in Dresden anwesenden fremden Fürstlichkeiten, Ihre Hoheiten Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, die Prinzen Ernst und Friedrich von Sachsen-Weimarn und Se. Durchlaucht Prinz Reuß Heinrich IV. Se. Majestät Ihre Glückwünsche dargebracht. Das Familienessen findet bei Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen Georg statt, welchem heute zugleich sein Namensfest feiert. Abends ist Abendbrot bei Ihren Majestäten in den Paradesälen des königlichen Schlosses.

Morgen Nachmittag 4 1/2 Uhr werden Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimarn mit Ihren Prinzessinnen — Töchtern Marie und Elisabeth zu einem Besuche am königlichen Hofe eintreffen und einige Tage hierseits verweilen.

Dresden, 23. April. Als Vorfeier des heutigen Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand gestern Abend bei Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister General der Cavalerie v. Fabrice ein großes Ballfest statt, welches auch Ihre Majestäten der König und die Königin und Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Georg mit Ihrer Gegenwart beehrten. Das Fest war ein ebenso glänzendes, wie zahlreich besuchtes. Unter den Theilnehmern an demselben befanden sich Ihre Durchlauchten der Fürst und die Fürstin v. Schönburg, Prinz Reuß Heinrich IV., das gesamte diplomatische Corps, die Herren Staatsminister und die obersten Hofchargen, die Generalität, die Präsidenten und die zur Zeit hier anwesenden Mitglieder der beiden Stände-kammern, die hiesigen obersten kaiserlichen Reichsbeamten, die Spitzen der königlichen und der städtischen Behörden, Vertreter der Wissenschaften und Künste, sowie des Lehrstandes, viele auswärtige Fremde und ein in den reichsten Toiletten schmählender Kreis von Damen der höchsten Stände. Während des Soupers, bei dem Glockenschlage der zwölften Stunde, begrüßte Sr. Excellenz der Herr Staatsminister General v. Fabrice den Anbruch des königlichen Geburtstages in einer kurzen Ansprache, die den Gesühnen der Liebe, Verehrung und Treue, sowie den besten Wünschen für das Wohl Sr. Majestät Ausdruck verlieh und mit einem dreimaligen Hoch auf den allverehrten Monarchen schloß, in welches die Festversammlung enthusiastisch einstimmt. Gegen 1/2 Uhr verließen die allerhöchsten und höchsten Herrschaften das Fest, welches erst gegen 4 Uhr seinen Abschluß fand.

Der Residenz wurde der Anbruch des königlichen Geburtstages heute früh durch große Reveille der Militärkapelle verkündet. Die öffentlichen Gebäude und zahlreiche Privathäuser tragen reiches Flaggenschmuck, vorwiegend in den höchsten Farben. Das Militär hat den Paradeauszug angelegt. Von 9 bis 10 Uhr concentrirten vor dem königlichen Palais die Musikchöre der Regimenter, deren Chef Sr. Majestät der König sind (Garderegiment, Leibregiment, Garderegiment Nr. 100 und Corpsartillerie); später erlöste von dem festlich decorirten Balkon des Rathhauses herab die Festmusik eines Civilmusikchors. In sämtlichen Lehranstalten und Schulen wurden Vormittags feste abgehalten (über die wir umfänglich unter den Localnachrichten Näheres mittheilen), und um 11 Uhr wurde in der kaiserlichen Hofkirche durch den hochw. Herrn Bischof Bernert ein Hochamt mit Tebeum celebrirt. Von

Seiten der städtischen Armenbehörde war in sämtlichen Districten Mittags eine Festpreissung für Arme aus städtischen Mitteln veranstaltet.

Mittags 1 Uhr fand auf dem Klau-Platz die Frühjahrs-Parade der Garnison der Residenz statt, zu welcher die 4. und 5. Escadron des Garde-Regiment-Regiments aus Pirna, das 1. Jäger-Bataillon Nr. 12 aus Freiberg und das 2. Jäger-Bataillon Nr. 13 aus Weissenherzangelegen waren. Die Parade wurde durch den Commandeur der 1. Infanterie-Division Nr. 23, Generalleutnant Rechehoff v. Goldberg, commandirt. Die Truppen waren in 2 Treffen aufgestellt. In dem von Generalmajor v. Abendroth commandirten 1. Treffen standen das Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100, das 2. Grenadier-Regiment, Kaiser Wilhelm König von Preußen Nr. 101, das Schützen-Regiment Nr. 108 (2 Bataillone), das 1. Jäger-Bataillon Nr. 12 und das 2. Jäger-Bataillon Nr. 13. Das 2. Treffen, Garde-Regiment, die in Dresden garnisonirenden Abtheilungen des 1. Artillerie-Regiments Nr. 12, Corps- und Divisions-Artillerie, Pionnier-Bataillon und 2 Compagnien des Train-Bataillons, commandirt Generalmajor v. Carlomag. Se. Majestät der König trafen bald nach 1 Uhr von der Klaustraße aus mit einem glänzenden Gefolge, in welchem sich auch Sr. Excellenz der Kriegsminister befand, auf dem Paradeplatz ein, woselbst sich Ihre Majestät die Königin (zu Wagen) und Ihre Igl. Hoheit die Frau Prinzessin Georg (zu Pferde) anschloßen. Auf dem Platz selbst wurden Sr. Majestät zunächst von dem commandirenden General, Sr. Igl. Hoheit dem Prinzen Georg, empfangen. Bei Antritt Sr. Majestät geschah die Ehrenverweihung im Ganzen, beim Abreiten des 1. Treffens von rechts nach links und bei dem des 2. von links nach rechts wurde regimentenweise präsentirt. Hierauf fand zweimaliger Verbeimarsch statt, das erste Mal in geschlossener Colonne, Infanterie und Pioniere mit Compagniefront, Jäger und Cavalerie mit Zug-, Artillerie mit Batterie, das Train-Bataillon mit halber Compagniefront; das zweite Mal Infanterie, Jäger und Pioniere in geschlossener Colonne mit Zugfront, das Garde-Regiment mit halben Escadrons, die Artillerie mit doppelter Batterie, der Train mit Compagniefront. Nach dem Defiliren rückten die Truppen in eine concentrirte Aufstellung und waren in derselben in einem Treffen aufgestellt. Beim Voranreiten des Königs an die concentrirte Aufstellung wurde im Ganzen präsentirt und brachte Sr. Excell. Generalleutnant v. Rechehoff ein Hoch auf Sr. Majestät aus. Nachdem der König dem Commandirenden, Generalleutnant Rechehoff v. Goldberg, die Hand gereicht und Worte der Anerkennung über die Haltung der Truppen an denselben gerichtet, begaben sich Allerhöchsterseits in Begleitung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg 1/3 Uhr nach der Residenz zurück. Die Parade, vom herrlichsten Frühlingssmetter begünstigt, hatte eine überaus zahlreiche Menschenmenge auf dem Paradeplatz und in den nach demselben führenden Straßen versammelt, welche Se. Majestät sowohl auf dem Hin-, als auf dem Rückwege mit lebhaften, sich oft wiederholenden Hochrufen begrüßte. Das Offiziercorps feiert das königl. Geburtstagsfest in verschiedenen Lokalen durch Festmahl. Nachmittags 5 Uhr findet zu Ehren des Tages bei Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister v. Fabrice ein Galadiner statt, an welchem die hier anwesenden fremden Gesandten, die Präsidenten der beiden Stände-kammern, sowie die höchsten Staats-, Hof- und Militärbeamten Theil nehmen. Die öffentlichen Plätze der Stadt werden Abends festlich beleuchtet sein.

Dresden, 23. April. Wie wir vernehmen, haben Se. Majestät der König, zu Verbeihung einer Uebereinstimmung mit demjenigen in den deutschen Heere bereits bestehenden Einrichtungen für die active Armee und die Landwehr unter dem heutigen Tage zu beschließen geruht. Nach den allerhöchsten Statuten wird den Offizieren und Weizen des stehenden Heeres nach 20-jähriger Dienstzeit ein vergebliches

den gegenüberliegenden Berg, alle Bullen bilden die Nachhut, verschauften von Zeit zu Zeit, wie geöffnete Thürflügel freitren für das gewaltige Gefäß vor und erhoben witternd den Rüssel.

Wie lesen, was wir konnten, den Berg hinab, ich holte einen der letzteren, der zu einer etwas steilen Stelle gekommen war, ungefähr bis auf 200 Meter ein und ließ ihm eine Explosionsladung hinter das Gebirg. Unzutreffend schüttelte er das Haupt und ging weiter; bis ich mich von heftigen Ruckschlag der mit 4 1/2 Dram geladenen Bähle erholte und wieder geladen hatte, war er längst der übrigen Heerde nach, die serpentinmählich einen gegen Suroch zu liegenden Bergsattel erstiegen hatte, hinter welchem sie verschwand.

Ich hörte noch einige Flintenschüsse, und dann war Alles ruhig. (Fortsetzung folgt.)

* Vor kurzer Zeit handte der Dresdner Bildhauer Johannes Schilling seinen neuesten Entwurf für das Nationaldenkmal auf dem Niedermühle zur näheren Prüfung nach Berlin, woselbst es gegenwärtig im Urjaale der königl. Akademie ausgestellt ist. Das Modell ist hier im Atelier des Künstlers von manchen Kunstfreunden mit Anerkennung in Augenschein genommen, der wir und leider durch seinen näheren Hinweis anschließen können, da wir von der Vollendung des Entwurfs nicht in Kenntnis gesetzt wurden.

* Der Director der Kunstakademie zu Karlsruhe, U. J. Vossing, hat sich nach Berlin begeben, um an der Senfierung der Directoren sämtlicher deutschen Kunstakademien theilzunehmen. Derselbe ist am 21. d. Wies, zusammengetreten.

Gewinne 5^{ter} Classe 85^{ter} Königl. Sächf. Landes-Lotterie. Gegeben zu Leipzig, den 22. April 1874.

Table with 2 columns: Prize amount (e.g., 5000 Thlr., 2000 Thlr., 1000 Thlr.) and corresponding numbers.

Table titled 'Gewinne à 400 Thlr.' with 2 columns: Prize amount and numbers.

Table titled 'Gewinne à 200 Thlr.' with 2 columns: Prize amount and numbers.

Table titled 'Gewinne à 100 Thlr.' with 2 columns: Prize amount and numbers.

Table titled 'Gewinne à 65 Thlr.' with 2 columns: Prize amount and numbers.

Large table of lottery numbers and prize amounts, organized in columns with various denominations.

h) daß die beantragte gemischte Deputation eine Anzahl präjudicialer Fragen mit vor ihr vorzutragen...

Im Anschluß an den vom Collegium nächstdem genehmigten, bereits im Auszuge wiedergegebenen Bericht, bez. Anträge über die finanzielle Auseinandersetzung mit dem hiesigen wegen Verlegung des Güterbahnhofes wurde nach beschlossenen, den Stadtrat zu ersuchen, von fernerer Verwendung des an der hiesigen Bahn befindlichen Areals als Steinablageplatz und bez. Steinwerkstoff abgeben zu wollen...

a) unter dem Vorwurfe des lebhaften Bedauerns über die bisherige Erfolglosigkeit der Bemühungen, die unentgeltlich gemachten Vertheilungen an der Vertheilung des Georgenbades durch Bereicherung des letzteren zu verhindern...

Bezüglich Umbaus der Schluße auf der Weißeritzstraße anerkannte das Collegium die Nothwendigkeit des projectirten Schlußumbaus, erklärte jedoch die geforderte Bewilligung à Conto der neuen Anleihe um demselben für bedenklich, die projectirte Schluße im Anleihenplan nicht vorgesehen ist...

Provincialnachrichten. Chemnitz, 22. April. Das „Ch. Tglbl.“ erzählt, daß die durch den Tod des Contractors Prof. Dr. Freyberger erledigte Stelle des 2. Oberlehrers am hiesigen Königl. Gymnasium Prof. Dr. Busch, gegenwärtig an der Landesschule Reichen als Ordinarius von Obersecunda thätig, übertragen worden ist...

Eingesandtes. Lager und Anterfertigung von nur feiner Herren-Garderobe, auch Herren-Offizierkleiden, Haus- und Garderobe, bei B. Straßh. 1. f. Herr. Hoffmeister, Dresden, Schloßstraße 23, 1. Etage.

aus Planig in Heandigen Weitem tödlich verunglückt. Beide hinterlassen Kinder. * Deloniz, 22. April. Wie der „Vot. a. d. V.“ aus sicherer Quelle berichtet, hat am 18. d. Mitt. die Contracte abgeschlossen und vollzogen werden, um Grundbesitz in der Stadt zum Eig. einer Amshauptmannschaft auszuweisen...

Statistik und Volkswirtschaft. Kgl. sächsische Vertheilungspatente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 2. April 1874 Herr Friedrich Gaspary, Tischlermeister und Glasermeister zu Dresden, auf ein verbessertes Strohblech.

Deutsch-amerikanische Compagnie. Das Postdampfschiff des nordd. Lloyd „Leipzig“, am 21. d. M. von Bremen abgegangen, ist am 19. d. wohlbehalten in Baltimore und das derselben Linie angehörende Postdampfschiff „Main“, am 4. d. von Bremen abgegangen, am 10. d. wohlbehalten in New-York angekommen...

II. Zutrauen, Bau- und Wechselgeschäft, Altmarkt 5. Die am 1. Mai er. fälligen Coupons werden bereits von heute ab an meiner Caffee (vereinfrei) resp. zum höchsten Course eingelöst.

Königliches Gymnasium zu Neustadt-Dresden. Zu geneigter Theilnahme an der feierlichen Einweihung des Königl. Gymnasiums zu Neustadt-Dresden, welche Montag den 27. April Vormittags 11 Uhr im Festsaale des neuen Gymnasialgebäudes erfolgen soll, beehrt sich die Freunde und Förderer der Anstalt und die Eltern der Zöglinge im Namen des Lehrercollégiums hierdurch ehrenbevollmächtigt und ersucht einzuladen.

Advertisement for 5% un kündbare Hypotheken-Pfandbriefe der Preussischen Boden-Creditactien-Bank in Berlin, featuring the name Ludwig Philippson and address Seestraße 9, 1.

Advertisement for Königliches Gymnasium zu Neustadt-Dresden, including details about the inauguration ceremony and contact information for the rector Professor Dr. H. Ilberg.

